

Bedarf und Ausgangssituation

In Kreuzberg, einem der vielfältigsten Bezirke Berlins, sind Rassismus, Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt alltägliche Realität für viele Menschen. Strukturelle Barrieren in der Schule, auf dem Wohnungsmarkt, an öffentlichen Orten, im Alltag, in Behörden und vielen weiteren Lebensbereichen – schränken die gesellschaftliche Teilhabe von BIPOC und sozioökonomisch benachteiligten Gruppen massiv ein, während rechtspopulistische Strömungen das Klima weiter verschärfen. Besonders alarmierend ist, dass es an niedrighschwelligen Schutzräumen fehlt Orten, an denen Betroffene sicher, selbstbestimmt und auf Augenhöhe zusammenkommen können, um Erfahrungen zu teilen, sich zu stärken und Strategien gegen Diskriminierung zu entwickeln.

VIELFALT STÄRKEN! – Eine Selbstorganisierte Bildungsinitiative GEGEN Diskriminierung im Bezirk Kreuzberg

„Vielfalt stärken! GEGEN Diskriminierung im Bezirk Kreuzberg“ ist eine diskriminierungs und machtkritische Bildungsinitiative mit intersektionalem Ansatz, die aus der Selbstorganisation von zwei Junge BIPOC-Frauen aus der Zivilgesellschaft in Berlin Kreuzberg entstanden ist.

Unsere Bildungsinitiative richtet sich an BIPOC – Schwarze, indigene und andere Menschen, die Rassismus und Diskriminierung erfahren, sowie an Nicht-Betroffene aus der Zivilgesellschaft, an Fachkräfte und an Multiplikator*innen. Gemeinsam wollen wir rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildungsprozesse stärken und gesellschaftliche Veränderung aktiv mitgestalten.

Unser Ziel ist es, BIPOC-Communities zu stärken, Schutz und Empowerment-Räume zu schaffen und zugleich Nicht-Betroffene, Fachkräfte und Multiplikator*innen für Rassismus und Diskriminierung zu sensibilisieren. Wir wollen gesellschaftliche Teilhabe für BIPOC nicht nur sichtbar machen, sondern aktiv ermöglichen und absichern.

Durch Schutzräume, Workshops, kreative Formate, Fortbildungen und dokumentarische Begleitung schafft die Initiative Räume für Begegnung, stärkt Empowerment und fördert solidarische Aufklärung und Vernetzung zwischen Betroffenen und Nicht-Betroffenen.

Ziele

- 1. Sensibilisierung fördern:** Die Bildungsinitiative soll dazu beitragen, das Bewusstsein für Vielfalt zu schärfen und Diskriminierung entgegenzuwirken.
- 2. Gemeinschaftsbildung:** Ziel ist es, eine inklusive Gemeinschaft zu schaffen, in der Vielfalt geschätzt und gestärkt wird.
- 3. Bildung:** Durch Workshops sollen Menschen sensibilisiert und mit Werkzeugen ausgestattet werden, um gegen Diskriminierung vorzugehen.
- 4. Partnerschaften aufbauen:** Die Bildungsinitiative soll Kooperationen mit Organisationen & Institutionen fördern, um gemeinsam gegen Diskriminierung anzutreten - Inland und im Ausland.
- 5. Öffentliches Bewusstsein schärfen:** Durch Medienpräsenz und Veranstaltungen soll die Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam gemacht werden.
- 6. Ressourcen für Betroffene bereitstellen:** Es sollen Unterstützungsangebote für Personen geschaffen werden, die von Diskriminierung betroffen sind.

Zielgruppen

Für Betroffene (BIPoC und mehrfach diskriminierte Menschen)

Unsere Arbeit richtet sich an erwachsene, Jugendliche und junge erwachsene Menschen, die selbst von Rassismus und intersektionaler Diskriminierung betroffen sind – insbesondere BIPoC.

Für Nicht-Betroffene (mit gesellschaftlichen Privilegien)

Wir binden Nicht-Betroffene aktiv in die Bildungsarbeit ein, um Machtverhältnisse sichtbar zu machen, Privilegien zu hinterfragen und solidarisches Handeln zu fördern.

Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich kritisch mit der eigenen Position und Verantwortung auseinanderzusetzen.

Für Fachkräfte & Multiplikator*innen in formellen und non-formellen Institutionen & Teams

Besonderer Fokus liegt auf Fachkräften & Multiplikator*innen, die mit BIPoC-Familien, Junge Erwachsenen, Kindern & Jugendliche arbeiten. Sie tragen eine besondere Verantwortung, diskriminierungssensible Räume zu gestalten.

Dreisäuliger Ansatz von „Vielfalt stärken!“

Community & Schutzräume

- Safer Spaces für BIPOC
- Empowerment-Workshops & kreative Formate (Poesie, Theater, Art)
- Austausch & **Dialog mit Nicht-Betroffenen**
- Partizipativ & selbstorganisiert

Medien & Filmdokumentation

- Sichtbarmachung von BIPOC-Perspektiven
- Fokus auf Widerstand & Handlungsmacht
- Einsatz in Bildungsarbeit & politischen Kontexten
- Ergänzt durch Panels, Diskussion & Workshops

Workshops & Fortbildungen

- Mobile Antidiskriminierungsformate (**Schule, Behörde, Verwaltung, Soziale Träger, Wohnungsbaugesellschaften Soziale Einrichtungen**)
- Reflexion von Macht, Privilegien & institutionellen Strukturen
- Praxisnah & interaktiv – modular aufgebaut
- BIPOC-Referent*innen & kontextspezifisch

Wirkung & Vision

„Vielfalt stärken!“ ist mehr als ein Projekt, es ist ein kollektives Empowerment-Statement aus der Kreuzberger BIPoC-Community. Unsere Bildungsinitiative schafft diskriminierungssensible Schutzräume, in denen Rassismus nicht nur thematisiert, sondern aktiv herausgefordert wird, mit Haltung, Expertise und direktem Bezug zu den Lebensrealitäten vor Ort. Empowerment begreifen wir als konkrete Handlungspraxis: Betroffene können Erfahrungen artikulieren, Perspektiven einbringen und solidarische Allianzen aufbauen. Diese Räume wirken emotional entlastend, politisierend und stärken psychische wie soziale Resilienz. Gleichzeitig laden wir Nicht-Betroffene zur gemeinsamen Reflexion ein, um diskriminierende Muster kollektiv zu hinterfragen.

Unsere Vision: Eine Gesellschaft, in der Teilhabe strukturell gesichert ist und BIPoC nicht als „Fälle“, sondern als aktive Gestalter*innen politischer und kultureller Prozesse anerkannt werden. Über kreative Ausdrucksformen wie Film, Musik, Community-Painting oder Poesie schaffen wir Werkzeuge, mit denen Diskriminierung sichtbar und Widerstand hörbar wird. Unsere Formate verbinden politische Bildung mit künstlerischem Arbeiten, niedrigschwellig, partizipativ und wirksam.

Zentral ist die Filmdokumentation, die als bildungspolitisches Werkzeug in Schulen, Bezirksämtern, Hochschulen und sozialen Einrichtungen eingesetzt wird unterstützt durch Panel-Talks, Diskussionen und Workshops. So entsteht ein lebendiger Raum für Reflexion und Zukunftsvisionen. Langfristig verankert „Vielfalt stärken!“ nachhaltige Bildungs-, Schutz- und Begegnungsstrukturen in Kreuzberg getragen von denen, die sie brauchen, gestalten und transformieren. Lokal verwurzelt mit Signalwirkung weit über den Kiez hinaus.

VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg

Das Team



Valentina Sajin

Initiatorin & Projekt- und Künstlerische Leitung



Lina Fakih

Co-Initiatorin & Prozessbegleitung

Vielfalt Stärken!
GEGEN Diskriminierung in Kreuzberg

Vielfalt Stärken!
GEGEN Diskriminierung in Kreuzberg

Photos / Layout & Design
Valentina Sajin

Das Team

Die Initiative „Vielfalt stärken!“ wurde von uns, engagierten BIPOC aus der Zivilgesellschaft, ins Leben gerufen. Wir vereinen unterschiedliche Perspektiven aus Bildung, Kunst, Aktivismus und Gemeinwesenarbeit und haben uns zusammengeschlossen, um eine Plattform für Empowerment, Bildung und solidarisches Handeln gegen Rassismus und Diskriminierung zu schaffen.

Unsere persönliche Verbundenheit mit dem Thema, sei es durch eigene Diskriminierungserfahrungen oder durch langjährige Bildungs und Aufklärungsarbeit macht uns zu einer authentischen und handlungsfähigen freie und unabhängige Initiative.

VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg



Hannah
Referentin

Vielfalt Stärken!

GEGEN Diskriminierung in Kreuzberg

Das Team



Greg
Referent

Vielfalt Stärken!

GEGEN Diskriminierung in Kreuzberg



Nuray
Referentin

Vielfalt Stärken!

GEGEN Diskriminierung in Kreuzberg

VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg

Das Team



Jasmin
Referentin

Vielfalt Stärken!
GEGEN Diskriminierung in Kreuzberg



Africandiva
Referentin

Vielfalt Stärken!
GEGEN Diskriminierung in Kreuzberg

VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg

Planung & Vorbereitung von Vielfalt Stärken!

Rückblick 2024/25



Rückblick 2024/25

Workshops



Workshop Diskriminierungsformen Benennen und Erkennen

Ziel: Begriffliche und strukturelle Klarheit schaffen, gemeinsame Sprache finden

Zielgruppe: BIPOC & sensibilisierte Nicht-Betroffene

Workshops 2024

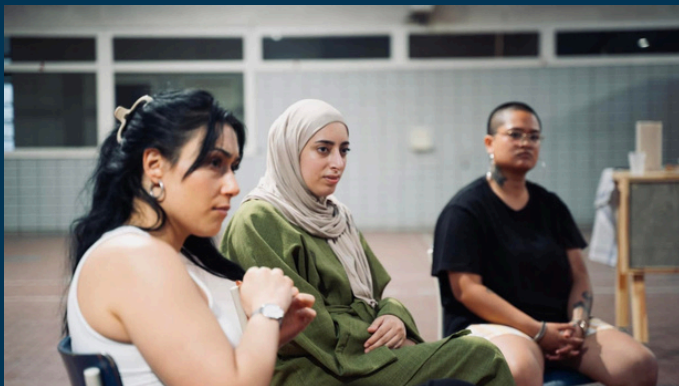


Workshop Was macht Rassismus mit der Psyche? Betroffene Perspektive

Ziel:Fokus: Psychische Auswirkungen, kollektives Erleben und Resilienz

Zielgruppe: Betroffene & Nicht-Betroffene

Workshops 2024



„Workshop zur kreativen Verarbeitung von Erfahrungen und Gedanken“

Fokus: Künstlerisch-Zugang zu Empowerment & Ausdruck

Zielgruppe: BIPOC, marginalisierte Perspektiven sichtbar machen, Betroffene und Nicht
Betroffene

VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg

Workshops 2024



Workshop Entstehung & Sensibilisierung von Rassismus & Handlungsmethoden zur Bekämpfung von Rassismus

Fokus: Ursachen, Machtstrukturen, eigene Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Fachkräfte, Multiplikator*innen, Selbstbetroffene und Nicht-

Betroffene

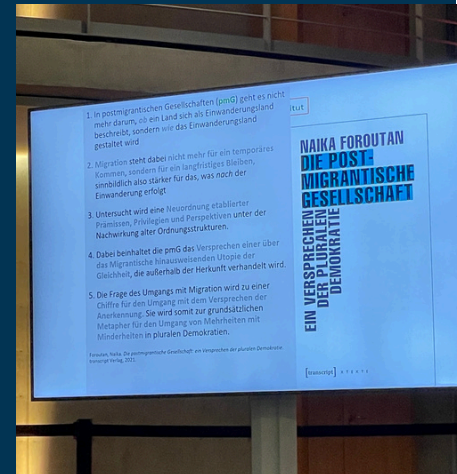
Valentina Sajin/ vielfaltstarken@gmail.com

Photos / Layout & Design Valentina Sajin

Netzwerke & Veranstaltungen

SPD Kulturempfang
Postmigrantische Realitäten der Kulturszene
Vielfalt ist Zukunft!

Deutscher Bundestag



VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg

Netzwerke & Veranstaltungen

People of Deutschland
2 Geburtstag

Fotografiska



Valentina Sajin/ vielfaltstarken@gmail.com



/ Layout & Design
Valentina Sajin

Netzwerke & Veranstaltungen



Photos / Layout & Design
Valentina Sajin

VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg

kulturpolitischer
Dialog/ SPD Fraktion
im Abgeordnetenhaus

Netzwerke & Veranstaltungen



Photos / Layout & Design
Valentina Sajin

VIEL STÄRKEN! FALT

GEGEN DISKRIMINIERUNG

Im Bezirk Kreuzberg

Bedarfe & Feedback der Zielgruppen

Wie wichtig findest du es, dass solche Workshops und Schutzräume angeboten werden?



„Sehr sehr wichtig denn oft fühle ich mich alleine oder unverstanden und solche Workshops geben mir Mut und Halt in meinem Alltag“.



„Ich empfinde es für sehr wichtig, dass solche Workshops und Schutzräume angeboten werden, da ich die Erfahrung gemacht habe, dass das Teilen von Erfahrungen und einnehmen anderer persönlicher Perspektiven, zu gegenseitiger Stärkung führt. Und ich finde, dass wir mehr starke Beispiele in unserer Gesellschaft brauchen, die andere mit wohlwollenden Neugier und Akzeptanz gegenüber individuellen Lebensrealitäten, anstecken"❤️



“Sehr wichtig, solche Workshops und Schutzräume besitzen Rückzugscharakter und vor allem findet darin sehr viel Aufklärung statt, somit haben sie einen unentbehrlichen gesellschaftlichen Mehrwert”